

## [Die Ukraine hat 20 Millionen Tonnen Fracht auf dem Seeweg exportiert](#)

**03.02.2024**

Der ukrainische Korridor im Schwarzen Meer ist bereits seit sechs Monaten in Betrieb. In dieser Zeit haben 661 Schiffe von den Häfen des Großraums Odessa mehr als 20 Mio. Tonnen Fracht in 32 Länder exportiert. Dies teilte das Ministerium für die Entwicklung von Gemeinden, Territorien und Infrastruktur am Samstag, den 3. Februar mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Korridor im Schwarzen Meer ist bereits seit sechs Monaten in Betrieb. In dieser Zeit haben 661 Schiffe von den Häfen des Großraums Odessa mehr als 20 Mio. Tonnen Fracht in 32 Länder exportiert. Dies teilte das Ministerium für die Entwicklung von Gemeinden, Territorien und Infrastruktur am Samstag, den 3. Februar mit.

Demnach handelt es sich bei 14,3 Millionen Tonnen um Produkte der ukrainischen Landwirtschaft und bei dem Rest um andere Güter. Gleichzeitig wächst das Volumen des Umschlags stetig an.

„Im Januar wurden 6,3 Millionen Tonnen exportiert, was fast dem Vorkriegsniveau entspricht. Die Häfen warten auf das Einlaufen von weiteren 104 Schiffen, die mehr als 3 Millionen Tonnen Fracht mitnehmen sollen“, heißt es in der Mitteilung.

Erinnern Sie sich, dass im Gegensatz zum früheren Getreidekorridor auf dem neuen Korridor nicht nur Schiffe mit landwirtschaftlichen Produkten, sondern auch mit anderen Ladungen Metall und Containern fahren.

Zuvor hatte Korrespondent.net ausführlich darüber berichtet, wie die Ukraine ihren eigenen Handelskorridor im Schwarzen Meer geschaffen hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.